

Stufenplan zum Aufbau der **Einzelmarkierung**

Der Hund soll lernen, die Entfernung zur Fallstelle sicher einzuschätzen (Stufe 1) und vor dem Apport eine Wartezeit einzuhalten (Stufe 2). Er arbeitet anfangs mit Seiten- (Stufe 3 / 4 / 5), dann auch mit Gegen- (Stufe 7) und Rückenwind (Stufe 8). Der Schwierigkeitsgrad wird zunehmend gesteigert durch komplexere Aufgabenstellungen und den Einbau von Hindernissen (Stufe 9 / 10).

Voraussetzungen beim Hund:

Er muss

- korrekt apportieren,
- schussfest und
- steady sein (sonst sollte er angeleint bleiben).

Hilfsmittel:

- Quick-release Halsband, kurze Leine oder Leine in slipstand,
- weiße Dummies bis Stufe 2, danach grüne (eventl. mit Bändern) und
- „Dead-Fowl“- Dummies.

Startkommando:

Der Hundeführer muss sich entscheiden, ob er seinem Hund vor jeder Markieraufgabe einen Vorbefehl gibt (z. B. "Mark!").

Zum Starten kann er nur das verbale Kommando benutzen (z. B. "Apport!") oder es kombinieren mit

- einem lockeren Handzeichen und/oder
- vorherigem Augenkontakt.

Wichtig ist,

- die Windrichtung festzustellen,
- auf Augenhöhe des Hundes zu kontrollieren, ob dieser die komplette Flugbahn des Dummys bis auf den Boden verfolgen kann,
- ihn durch den Ausbilder beobachten zu lassen, damit dies auch wirklich geschieht
(Hinweis: Wenn der Hund zu früh wegschaut, darf er nicht zum Apport geschickt werden!), und
- aufzupassen, dass er das Dummy nicht durch eine Freiverloren-Suche findet
(Der Helfer muss dem vorbeugen, indem er ihn zur Fallstelle lockt).

Stufe 1 (Lernphase)

Ziel:

Der Hund soll lernen, sich auf die Fallstelle des Dummys zu konzentrieren und die Distanz zu ihr richtig einzuschätzen.

Bedingungen:

- Auf kurz gemähtes Gras achten,
- die Übung mit Seitenwind durchführen,
- gerade gegen den Wind werfen (s. Zeichnung) und
- keine Wartezeit einhalten.

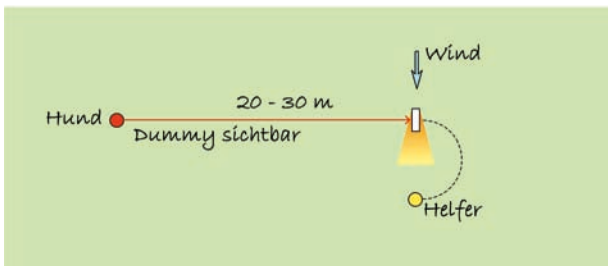
Ausbilder / Hundeführer:

Er instruiert den Helfer, damit dieser das Dummy gerade vor sich gegen den Wind wirft und dadurch auf gleicher Höhe mit der Fallstelle steht. Der Hund kann sich so zunächst an ihm orientieren.

Aufgabe für die Stufe 1 (1 Helfer, 1 weißes Dummy)

Schritt 1

Der Hund soll ein Dummy apportieren, das von der Startposition aus für ihn sichtbar ist.



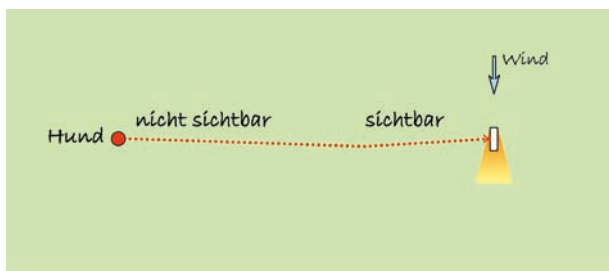
Dann erhöhen sich sowohl die Gesamtdistanz als auch die Entfernung, nach der das Dummy für den Hund zu sehen ist, entsprechend dieser Tabelle:

Schritt	Gesamtdistanz	sichtbar
2	30 – 40 m	nach 10 m
3	40 – 50 m	nach 20 m
4	50 – 60 m	nach 30 m
5	60 – 70 m	nach 40 m
6	70 – 80 m	nach 50 m
7	80 – 90 m	nach 60 m
8	90 – 100 m	nach 70 m

Erläuterungen zu den möglichen Verhaltensweisen des Hundes:

- Hund der Kategorie a)**

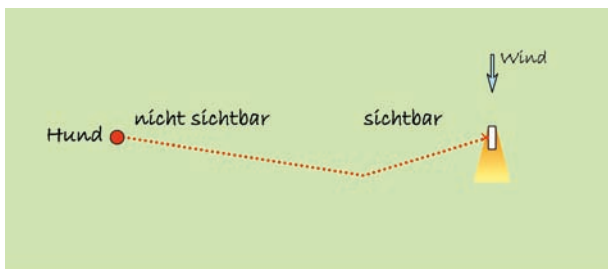
Er läuft in einer geraden Linie in die Witterung (s. [Fachbegriffe](#)) des weißen Dummys, erblickt es und muss seine Laufrichtung kaum anpassen.



Dieser Hund kann mit der Stufe 2 beginnen.

- Hund der Kategorie b)**

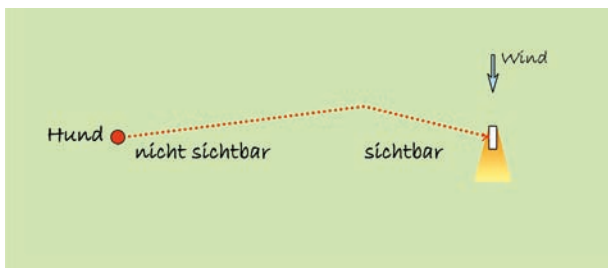
Er muss dagegen die Laufrichtung noch **deutlich anpassen**. Er findet das Dummy nur, weil er es sehen kann.



Dieser Hund sollte die Aufgaben der Stufe 1 weiterhin üben und so lernen, sich besser auf die Fallstelle des Dummys zu konzentrieren. Wenn ihm dies gelingt, kann auch er auf der Stufe 2 weiterarbeiten.

- *Hund der Kategorie c)*

Auch er muss seine Laufrichtung noch **deutlich anpassen**, außerdem läuft er auf der falschen Seite in den Wind hinein. Er findet das Dummy nur, weil er es sehen kann.



Dieser Hund sollte die Aufgaben der Stufe 1 weiterhin üben und so lernen, sich besser auf die Fallstellen der Dummys zu konzentrieren. Wenn ihm dies gelingt, kann auch er auf der Stufe 2 weiterarbeiten.

Stufe 2 (Lernphase)

Ziel:

Der Hund soll lernen, dass er das Dummy erst nach einer Wartezeit apportieren darf.

(Memory, s. [Fachbegriffe](#)).

Bedingungen:

Vgl. Stufe 1, aber

- die Distanzen erhöhen und
- eine Wartezeit einführen, ausbauen und variieren.

Ausbilder / Hundeführer:

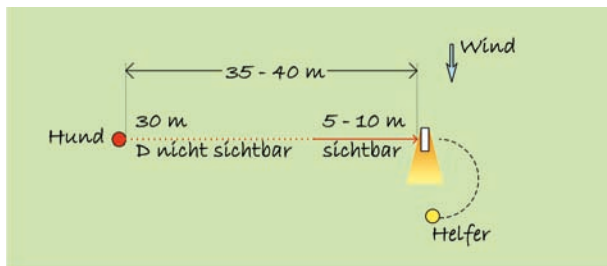
Die Anmerkungen aus der Stufe 1 gelten hier entsprechend.

Aufgabe für die Stufe 2

(1 Helfer, 1 weißes Dummy)

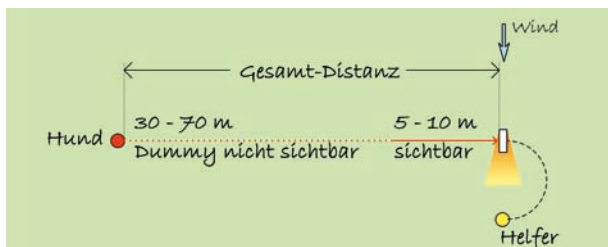
Schritt 1

Der Hund soll ein Dummy apportieren, das für ihn sichtbar wird, wenn er ca. 30 m zurückgelegt hat (Wartezeit nach dem Wurf: **2 Sekunden**).



Dann erhöhen sich die Gesamtdistanz, die Entfernung, nach der das Dummy für den Hund zu sehen ist, und die Wartezeit vor dem Apport entsprechend dieser Tabelle:

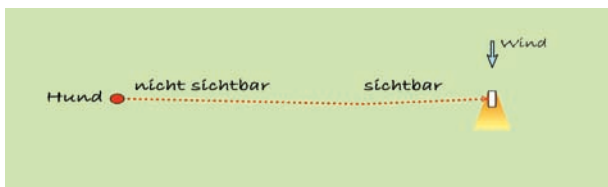
Schritt	Gesamtdistanz	Wartezeit	sichtbar nach
1	40 m	2 Sek.	30 m
2	50 m	4 Sek.	40 m
3	60 m	5 Sek.	50 m
4	70 m	5 Sek.	60 m
5	80 m	6 Sek.	70 m
6	80 m	8 Sek.	70 m
7	80 m	10 Sek.	70 m
8	80 m	13 Sek.	70 m
9	80 m	16 Sek.	70 m
10	80 m	20 Sek.	70 m



Erläuterungen zu den möglichen Verhaltensweisen des Hundes:

- **Hund der Kategorie a)**

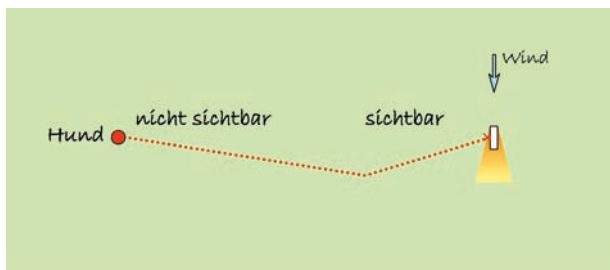
Er läuft nach einer Wartezeit in einer geraden Linie in die Witterung des weißen Dummys, erblickt es und muss seine Laufrichtung **kaum** anpassen.



Dieser Hund kann mit der Stufe 3 beginnen.

- *Hund der Kategorie b)*

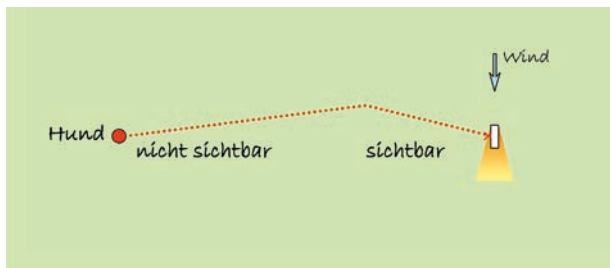
Er muss dagegen seine Laufrichtung noch deutlich anpassen.



Dieser Hund sollte die Aufgaben der Stufe 2 weiterhin üben und so lernen, sich besser auf die Fallstelle des Dummys zu konzentrieren. Wenn ihm dies gelingt, kann auch er auf der Stufe 3 weiterarbeiten.

- *Hund der Kategorie c)*

Auch er muss seine Laufrichtung noch **deutlich anpassen**, außerdem läuft er auf der **falschen Seite in den Wind** hinein. Er findet das Dummy nur, weil er es sehen kann.



Dieser Hund sollte die Aufgaben der Stufe 2 weiterhin üben und so lernen, sich besser auf die Fallstelle des Dummys zu konzentrieren. Wenn ihm dies gelingt, kann er auch auf der Stufe 3 weiterarbeiten.

Stufe 3 (Testphase)

Um erfolgreich weiterarbeiten zu können, wird überprüft, ob der Hund die Distanz zum Dummy richtig einschätzen und den Seitenwind gut nutzen kann.

Bedingungen:

- Den Bodenbewuchs so hoch wählen, dass das Dummy für den Hund nicht sichtbar ist,
- die Übung mit Seitenwind durchführen,
- gerade gegen den Wind werfen und
- eine Wartezeit einhalten.

Ausbilder / Hundeführer:

Die Anmerkungen aus der Stufe 1 gelten hier entsprechend.

Aufgabe für die Stufe 3 (1 Helfer, 1 grünes Dummy)

Der Hund soll aus ca. 60 m ein Dummy nach einer Wartezeit von 5 Sek. apportieren.



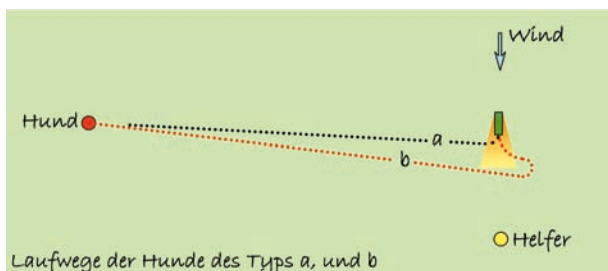
Folgende Verhaltensweisen des Hundes können beobachtet werden:

- **Hund der Kategorie a)**

Er läuft in gerader Linie auf der richtigen Seite des Windes zum Dummy und vermindert sein Tempo beim Erreichen der Fallstelle. Dann bekommt er Witterung vom Dummy und findet es.

Jetzt wissen wir:

Dieser Hund hat die Distanz zum Dummy gut eingeschätzt und den Wind genutzt.



- **Hund der Kategorie b)**

Er läuft - ohne das Tempo zu vermindern - in gerader Linie auf der richtigen Seite des Windes am Dummy vorbei, bekommt Witterung und stoppt ab. Dann dreht er zurück und findet es.

Jetzt wissen wir:

Dieser Hund hat den Wind gut genutzt, kann aber noch keine Distanz einschätzen.

- **Hund der Kategorie c)**

Er läuft in gerader Linie zur Fallstelle und findet das Dummy.



Jetzt wissen wir:

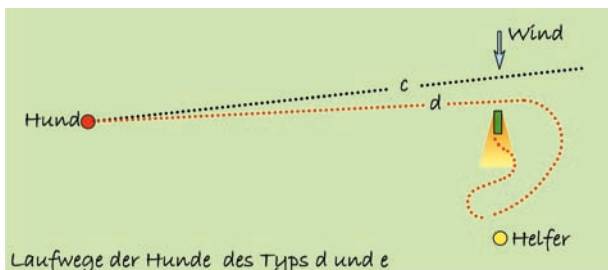
Dieser Hund kann die Distanz perfekt einschätzen und weiß - ohne Wind zu benötigen - wo das Dummy liegt.

- **Hund der Kategorie d)**

Er läuft - ohne das Tempo zu vermindern - in gerader Linie zur Fallstelle und geht oberhalb der Witterung des Dummys an ihm vorbei. Dann stoppt er selbstständig, kehrt zurück und findet es durch eine Freiverloren-Suche.

Jetzt wissen wir:

Dieser Hund nutzt den Wind noch nicht, kann aber die Distanz zum Dummy schon recht gut einschätzen.



- **Hund der Kategorie e)**

Er läuft in gerader Linie zur Fallstelle ohne das Tempo zu vermindern. Oberhalb der Witterung des Dummys geht er an ihm vorbei ohne zu stoppen.

Jetzt wissen wir:

Dieser Hund kann weder die Distanz zum Dummy richtig einschätzen noch den Wind nutzen.

Danach kann die Entscheidung für den nächsten Schritt getroffen werden:

- Hunde der Kategorien **a)** und **b)** nutzen den Wind gut und können mit der Stufe 5 fortfahren,
- Hunde der Kategorie **c)** können die Distanz zum Dummy sehr gut einschätzen, müssen aber noch lernen, bei schwierigen Markierungen den Wind zu nutzen und fahren daher mit der Stufe 4 fort,
- Hunde der Kategorien **d)** und **e)** müssen zunächst lernen, den Wind besser zu nutzen, deshalb arbeiten sie ebenfalls auf der Stufe 4 weiter.